

Der Wirtschaftswissenschaftler Peter Koenig untersucht, ob der Chinesische Yuan den US-Dollar in absehbarer Zeit als Weltreservewährung ablösen könnte.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 092/20 – 18.11.20

Eine neue goldgedeckte Währung oder ein Währungskrieg mit China?

Von Peter Koenig

Global Research, 06.10.20

(<https://www.globalresearch.ca/new-gold-standard-currency-war-china/5725793>)

Es kursieren Gerüchte, dass es noch vor Ende des Jahres 2020 zu dramatischen und (für den Westen) bedrohlichen Veränderungen im globalen Finanzsystem kommen könnte. Solche "Weltuntergangs-Szenarien" kursieren in den letzten Jahren immer vor dem heran nahenden Frühling. Warum ist das so? – **Der US-Dollar wird schwächer und schwächer.** Er befindet sich aber noch nicht im freien Fall, sondern ist weiterhin wichtig für Handelsgeschäfte und als Weltreservewährung. Für viele Wirtschaftswissenschaftler ist das allerdings schwer zu verstehen.



Yuan gegen Dollar (Foto: Google)

Es ist jedoch nicht unwahrscheinlich, dass der Dollar von einem Tag auf den andern plötzlich zusammenbricht. Das wäre allerdings nicht gut für die Weltwirtschaft, weil noch zu viele Staaten vom Dollar abhängen.

Dazu einige Tatsachen:

- I) Chinas Reserven in fremden Währungen sind gerade auf einen Wert von insgesamt 3,112 Billionen Dollar angewachsen – rund 1,3 Billionen davon in US-Dollars – und sie wachsen weiter.
- II) Schon bald, vielleicht sogar schon bis Ende 2021, könnte der chinesische Yuan oder Renminbi (RMB) die drittgrößte Reservewährung der Welt werden – nach dem US-Dollar und dem Euro und vor dem Japanischen Yen und dem Britischen Pfund; das hat auch der US-TV-Sender CNBC berichtet.

III) Nach Angaben des Finanzdienstleisters Morgan Stanley (s. <https://www.morganstanley.com/>) haben 2019 mindestens 10 Zentralbanken und andere große Finanzinstitutionen den Yuan als Reservewährung akzeptiert; damit ist deren Gesamtzahl auf insgesamt 70 angestiegen.

IV) Nach Schätzung der Fed (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Reserve_System) könnte die US-Wirtschaft bis Ende 2020 / Mitte 2021 bis zu einem Drittel ihres vorjährigen BIPs einbüßen, während die Wirtschaft Chinas im Jahr 2020 nach Schätzung des IWF um 1,3 Prozent, nach eigener Schätzung sogar um bis zu 3,5 Prozent wachsen wird.

Weil die Weltwirtschaft wegen COVID-19 abgestürzt ist und China als einzige große Volkswirtschaft im laufenden Jahr vermutlich wachsen wird, dürfte die Anzahl der Staaten und Banken, die sich den Yuan als Reservewährung zulegen, bis Ende des Jahres 2020 und im Laufe des Jahres 2021 noch einmal drastisch zunehmen. Auch weitere Zentralbanken rund um die Welt werden begreifen, dass sie zur Erhaltung ihrer finanziellen Stabilität ihre Yuan-Reserven in absehbarer Zukunft bedeutend vergrößern müssen. Dazu werden sie andere Reservewährungen wie den Japanischen Yen, das britische Pfund, besonders aber den US-Dollar abstoßen müssen. Russland hat seine Dollarreserven zum Beispiel schon um 96 Prozent reduziert.

Der russische Handelsminister **Denis Manturow** (https://en.wikipedia.org/wiki/Denis_Manturow) hat seine Kollegen von den BRICS-Staaten (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/BRICS-Staaten>) aufgefordert, ihren Handel miteinander in ihren eigenen Währungen statt in US-Dollars abzuwickeln. Der Handel in den Landeswährungen ist ein zentraler Faktor der Zusammenarbeit der Fünf-Staaten-Allianz, die aus Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika besteht und ein wichtiger Schritt zur Abkopplung ihrer Wirtschaft vom Dollar.

China, Russland und viele Staaten der Shanghai Cooperation (SCO, s. https://de.wikipedia.org/wiki/Shanghaier_Organisation_f%C3%BCr_Zusammenarbeit) wickeln besonders den Handel untereinander schon seit vielen Jahren in ihren eigenen Währungen oder in Yuan ab und bemühen sich darum, das auch mit Staaten zu tun, die nicht der SCO angehören, um der Eisenfaust der Sanktionen zu entgehen, die von den USA nur gegen Länder verhängt werden können, die ihre Geschäfte noch in Dollar abwickeln.

In einem Interview mit MarketWatch (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/MarketWatch>) hat **Stephen Roach** (s. <https://www.institutional-money.com/news/maerkte/headline/stephen-roach-ein-kurzer-abgesang-auf-den-dollar-inklusive-timing-198417/>), der früher an der Yale University und für Morgan Stanley Asia tätig war, hat gesagt, das Coronavirus könne in naher Zukunft einen dramatischen Niedergang des US-Dollars verursachen, denn im COVID-19-Zeitalter passiere vieles in hoher Geschwindigkeit. Roach sagte auch einen Wertverlust des Dollars im Vergleich mit wichtigen internationalen Währungen von bis zu 35 Prozent vorher, der sich in Anbetracht der angespannten Wirtschaftslage sehr rasch vollziehen könne.

Während die Wirtschaft in westlichen Staaten ums Überleben kämpft, bereitet China die Einführung einer neuen internationalen Währung vor – eines digitalen, wahrscheinlich goldgestützten Crypto-RMB, der als internationales Zahlungsmittel und Reservewährung völlig außerhalb des dollarbeherrschten SWIFT-Systems (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/SWIFT>) bleiben wird. Das neue RMB-Digitalgeld wird bereits in mehreren chinesischen Städten mit positiven Ergebnissen getestet.

Die People's Banc of China, die chinesische Zentralbank, hat kürzlich Pläne veröffentlicht, die vorsehen, dass ihre Digitalwährung zu den Olympischen Winterspielen im Jahr 2022

eingeführt werden soll. Die internationale Einführung könnte auch schon 2021 oder früher erfolgen, je nachdem, wie die Entwicklung auf dem internationalen Finanzmarkt verläuft. Die neue Handelswährung wird sehr wahrscheinlich eine erstaunliche Anziehungskraft auf viele Staaten ausüben, die aus dem Dollar aussteigen möchten, damit sie von Washington nicht mehr mit Sanktionen bedroht werden können.

Es ist klar, dass Geld oder ein anderes gesetzliches Zahlungsmittel, das den internationalen Handel beherrschen und zur Reservewährung werden will, durch eine starke Wirtschaft gestützt sein muss. Für den Yuan trifft das zu. Die heutige chinesische Wirtschaft ist stark und solide, mit ihrer Produktivität und langfristigen Stabilität steht sie an der Weltspitze. Ein Vergleich zwischen dem chinesische BIP (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Bruttoinlandsprodukt>) mit dem BIP der USA ist wie Tag und Nacht: Das chinesische BIP besteht zu mehr als zwei Dritteln aus realen Gütern, Gebäuden und guter Infrastruktur mit gut ausgebautem Verkehr und funktionierender Energieversorgung. Das BIP der USA setzt sich hingegen zu mehr als der Hälfte aus Konsum und Dienstleistungen zusammen, die Produktion ist zum Großteil (nach China und in Billiglohnländer) ausgelagert. Der Yuan oder RMB ist also viel stabiler als Fiat-Währungen (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Fiatgeld>) wie der Dollar und der Euro, die immer weniger durch reale Wirtschaftskraft gedeckt sind. Chinas Wirtschaft und seine Währung gewinnen deshalb auch international immer mehr Vertrauen.

Leider werden diese Unterschiede bei der bisherigen Berechnung des BIP noch nicht berücksichtigt, sind den international tätigen Wirtschaftsexperten, Analysten und Finanzministern der Staaten rund um die Welt aber bekannt.

Für viele Staaten gibt es also gute Gründe, den neuen digitalen RMB oder Yuan möglichst schnell als primäre Handels- und Reservewährung zu nutzen. Höchstwahrscheinlich wird er den Bitcoin ausstechen, der häufig schon als "neue Gold- und Reservewährung" gepriesen wird.

Nicht nur die Anzahl der Staaten, die den chinesische Yuan als Reservewährung bevorzugen werden, sondern auch die umlaufende Yuan-Menge wird vermutlich schneller wachsen, als Analysten erwarten; damit würde dann auch die Vorherrschaft des US-Dollars enden, und das globale Gleichgewicht der Weltwirtschaft würde sich verschieben.

"Rückblickend werden sich die COVID-19-Pandemie und die neue digitale Währung Chinas als die beiden herausragenden Ereignisse des Jahres 2020 erweisen", äußerte Xu Yuan, ein führender Wissenschaftler am Digitalen Forschungszentrum für Finanzen der Universität Peking, kürzlich gegenüber der *South China Morning Post*.

In Washington werden diese Entwicklungen natürlich nicht ignoriert. Die USA werden sich die Vorherrschaft ihres Dollars nicht einfach nehmen lassen, weil sie damit auch die Kontrolle über die Weltwirtschaft und die globalen Finanzströme verlieren würden. Obwohl die Zeiten der totalen Kontrolle der Weltwirtschaft mit Hilfe des US-Dollars unwiederbringlich vorbei sein dürften, möchte Washington sein Machtverlust so lange wie möglich hinauszögern. Ein heißer Krieg (gegen China) ist zwar nicht auszuschließen, wahrscheinlicher ist aber ein Währungskrieg.

Abgestimmt mit dem Great Reset, den das Weltwirtschaftsforum (WEF) parallel zur Great Transformation des IWF verkündet hat (s dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP07520_160920.pdf und <https://www.globalresearch.ca/great-reset-revisited/5723573>), könnte eine Art Währungsrevolution in Gang gesetzt werden – möglicherweise als Hauptinstrument zur Durchsetzung des Great Reset und der Great Transformation.

Washington könnte zum Beispiel versuchen, über den IWF zu einer Art "Goldwährung" zurückzukehren – in Form eines digitalen SDR-Währungskorbes (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Sonderziehungsrecht>), um zu verhindern, dass der zu erwartende digitale Yuan / RMB den US-Dollar als Haupthandels- und Reservewährung verdrängt. Derzeit enthält der SDR-Korb fünf internationale Forex-Währungen (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Devisenmarkt>): den US-Dollar (41,73 Prozent), den Euro (30,93 Prozent), den Yuan (10,92 Prozent), den Yen (8,33 Prozent) und das Britische Pfund (8,09 Prozent).

Der Yuan, der besonders im Vergleich mit dem US-Dollar und dem Euro total unterbewertet ist, befindet sich seit 2017 im SDR-Korb, ist also schon eine Forex-Währung und als internationale Zahlungs- und Reservewährung anerkannt. Die letzte Gewichtung der fünf Währungen im SDR-Korb fand 2016 statt und gilt für 5 Jahre, muss also 2021 neu ausgehandelt und angepasst werden.

Wenn die neue SDR-Währung stärker durch Gold gedeckt würde, könnte damit die Schwäche des Dollars überdeckt werden. Wie 1944 würden Washington und die Fed aber sicher darauf bestehen, dass der Goldanteil im SDR-Korb wieder in Dollar notiert würde. Das würde den Dollaranteil im Korb de facto erneut überproportional erhöhen.

Würde eine Mehrheit der Staaten diese hypothetische Möglichkeit akzeptieren, hätten die USA weiterhin das alleinige Vetorecht in den beiden Bretton-Woods-Institutionen IWF und Weltbank, und der hypothetische "goldgestützte SDR-Korb" wäre eine ernstzunehmende Konkurrenz für einen digitalen Yuan / RMB.

Um eine solche Situation, also einen Währungskrieg, zu verhindern, könnte China, das über große direkte und indirekte Goldreserven (s. <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=direkte+und+indirekte+Goldreserven>) verfügt, einen eigenen in Yuan / RMB notierten Goldmarkt gründen und große Golderzeuger wie Russland, Venezuela, Südafrika und andere nicht an die USA gefesselte Staaten einladen, sich einer alternativen Gemeinschaftswährung anzuschließen, die durch Gold gedeckt wäre, das in Yuan oder einer Verrechnungseinheit notiert wäre, die dem Mittelwert der Währungen der großen Golderzeuger entspräche.

Diese durch Gold gedeckte alternative Währung würde zusätzlich durch die dahinter stehende geballte Wirtschaftskraft gestützt.

Wie sich bereits heute abzeichnet, wird am Ende das internationale Vertrauen in die Wirtschaftskraft, die hinter einer Währung steht – sei sie nun goldgedeckt oder auch nicht – den Ausgang des möglichen Währungskrieges entscheiden. China, das bereits den grenznahen und in zunehmenden Maße auch den internationalen Handel in den jeweiligen Landeswährungen – mit Russland, dem Iran und Venezuela sogar auf Yuan-Basis – abwickelt, wäre durchaus in der Lage, die Hegemonie des US-Dollars zu brechen.

China strebt aber keineswegs eine Hegemonie des Yuan an, will den Dollar also überhaupt nicht vollständig ersetzen; parallel zur Entwicklung seiner Road and Belt Initiative (BRI, s. dazu auch <https://www.globalresearch.ca/china-belt-road-initiative-bridge-spans-world/5695727> , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP13619_041219.pdf und https://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP02120_130320.pdf) soll nur eine ausbalancierte Weltwirtschaft mit mehreren regionalen und zentralen Finanzplätzen entstehen, eine die Welt umspannende Brücke, die der Weltgemeinschaft einen ungehinderten Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen und der Menschheit eine friedliche Zukunft garantieren könnte.

Dieser Artikel wurde zuerst von New Eastern Outlook veröffentlicht.

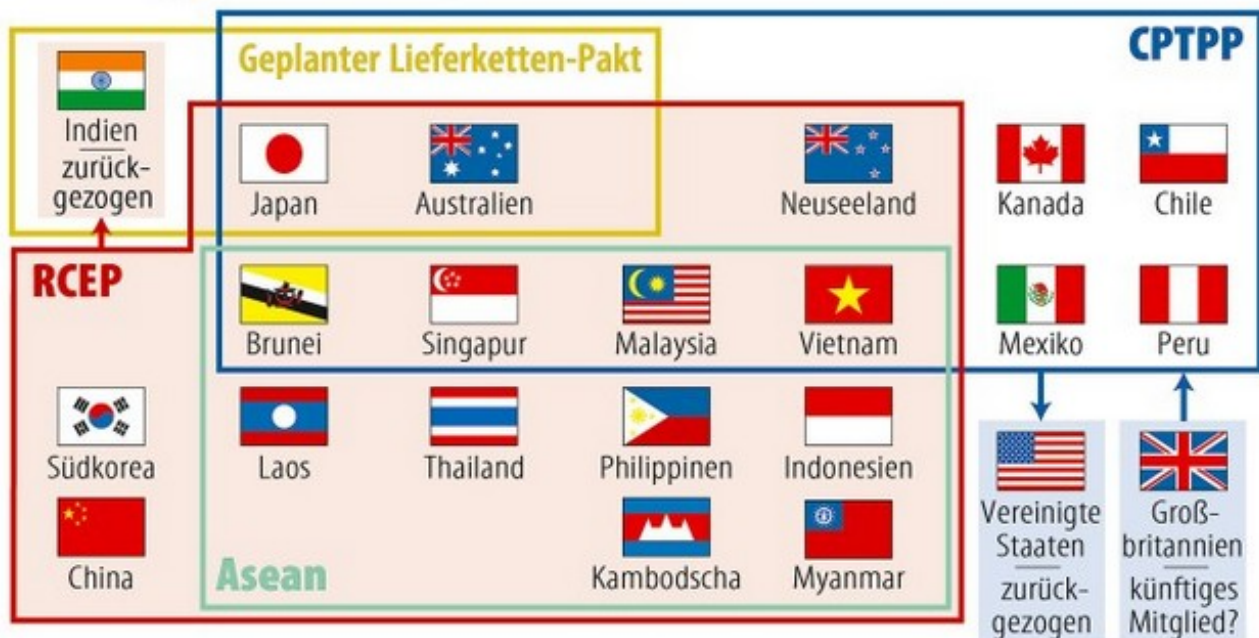
Peter Koenig ist Wirtschaftswissenschaftler und geopolitischer Analyst. Er ist auch Experte für Trinkwasser- und Umweltprobleme und hat mehr als 30 Jahre in den Bereichen Umwelt und Wasser für die Weltbank und die Weltgesundheitsorganisation WHO gearbeitet. Er hält Vorlesungen an Universitäten in den USA, Europa und Südamerika und schreibt regelmäßig für Global Research, Information Clearing House, RT; Sputnik; Press TV, The 21. Century, Greenville Post, Defend Democracy Press, TeleSUR, The Saker, New Eastern Outlook und andere Internetseiten.

Er ist der Autor des Buches "Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed" (Implosion – ein Wirtschaftskrimi über Krieg, Umweltzerstörung und die Habgier der Konzerne, s. <https://www.amazon.com/Implosion-Economic-Environmental-Destruction-Corporate/dp/059545349X>), eines auf Fakten basierenden Romans über Erfahrungen, die er in seiner 30-jährigen Arbeit für die Weltbank auf dem ganzen Globus gesammelt hat.

Er ist auch Mitautor des Buches "The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance" (Weltordnung und Revolution! – Essays aus dem Widerstand, s. <https://www.amazon.com/World-Order-Revolution-Essays-Resistance/dp/6027005874>) und forscht für das Centre for Research on Globalization.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Mit der Unterzeichnung des RCEP, des größten Freihandelsabkommens der Welt am 15.11.20 hat China auf dem Weg zur führenden Wirtschaftsmacht einen großen Schritt vorwärts gemacht.

Wichtige asiatisch-pazifische Handelsabkommen



CPTPP: Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership. **RCEP:** Regional Comprehensive Economic Partnership. Der Pakt soll am 15.11.2020 unterzeichnet werden. **Asean:** Association of South East Asian Nations. Quellen: Nikkei Asia; F.A.Z./F.A.Z.-Grafik Brocker

Anschließend drucken wir den Originaltext ab.

Towards a New Gold Standard? Or a Currency War with China?

By Peter Koenig

October 06, 2020

Rumors have it that the remaining months of 2020 may bring drastic and explosive changes in the world's financial system. But such "doomsday" rumors have been floating around every beginning of fall during the last few years. Why? – The US dollar is getting weaker and weaker. It is not quite on a free fall, but still remains a major trading currency and a key world reserve currency. And for many economists that's difficult to understand.

However, it is unlikely that that the collapse of the dollar will come from one day to the next. That would not be good for the world economy, as still too many countries depend on the dollar.

Facts are,

- i) China's foreign exchange reserves have just increased to US\$ 3.112 trillion equivalent, of which about US\$ 1.3 trillion denominated in US-dollars – and in general forex-reserves continue to grow;
- ii) within short, possibly by the end of 2021, the Chinese yuan, or renminbi (RMB) could become the world's third largest reserve currency, after the US-dollar and the euro, surpassing the Japanese yen and the British pound, reported by CNBC;
- iii) according to Morgan Stanley , at least 10 regulators (i.e. Central Banks and similar forex regulating institutions) added the yuan to their reserves in 2019, bringing the total to 70 – and rising; and
- iv) according to the FED, the US economy could lose in excess to one third of its GDP up to the end of 2020 or mid-2021, while China's economy is expected to grow by 1.3% (IMF) in 2020, and by China's own estimate up to 3.5%.

Given the dismal covid-related world economy collapsing, and with China being the only major economy expected to grow this year, the number of yuan reserve holders may increase drastically by the end of 2020 and especially through 2021, suggesting that central banks around the world realize that for their financial stability, they must increase their yuan holdings significantly in the foreseeable future. This means shedding other reserve currencies, like the Japanese Yen, the British Pound, but especially the US-dollar. For example, Russia has dumped the dollar, reducing her dollar debt-holdings by 96%.

The Russian Trade Minister, **Denis Manturov**, called on his BRICS colleagues to increase their trading in local currencies instead of US dollars. Trade in national currencies is a key aspect of cooperation of the five-nation alliance that includes Brazil, Russia, India, China, and South Africa and it is an effective way to dedollarize their economies.

China and Russia and many of the Shanghai Cooperation (SCO) countries are trading for many years already in their local currencies, or in yuan, especially cross-border trading, but they are also promoting currency swap arrangements with other countries, eager to escape the iron fist of sanctions of the United States.

In an interview with MarketWatch, senior fellow **Stephen Roach** at Yale University and former chairman of Morgan Stanley Asia, says coronavirus may cause a dramatic decline of the US dollar in the near future – “In a Covid era, everything unfolds at warp speed.” Roach also predicted an up to 35% drop of the dollar against major international currencies. He adds, given today’s economic outlook, this might happen rather quickly.

Indeed, while western economies are struggling keeping afloat, China is preparing to launch a new international currency, the digital, gold-backed, possibly crypto-RMB as an international payment and reserve currency, completely outside the dollar-dominated SWIFT system. The new digital RMB money is currently tested in several Chinese cities with positive results.

The People’s Bank of China – China’s Central Bank – recently revealed plans to have its sovereign digital currency ready in time for the 2022 Winter Olympics. The international rollout could actually happen much earlier, possibly in 2021, or earlier if warranted by international monetary events. In any case, the new trading currency may very likely find an astounding attraction by many countries that are eager to dedollarize and get out from under the boot of threats of sanctions by Washington.

It is clear that any money or legal tender that will grow into a major international trading and reserve currency needs to be backed by a strong economy. Backing of a strong economy is fully commensurate with the yuan. China’s economy today in real – and solid – output and long-term stability can easily be assessed as the world’s strongest. Comparing for example the Chinese GDP with the US GDP is like day and night: The Chinese GDP consists of more than two thirds of tangible and solid production and construction of infrastructure, housing, transport, energy and so on; while the US GDP is almost the reverse, more than half is consumption and service industries. Most hard production is outsourced. This undoubtedly distinguishes the yuan or RMB from fiat currencies, as are the dollar and the euro – which are backed by nothing. Simply put, China’s economy and her currency attract a lot of international trust and confidence.

Unfortunately, these differences are not (yet) reflected by the undistinguished linear accounting of GDP, but they are recognized by international economic observers and analysts, including nations’ treasurers around the world.

These are good reasons for the new digital RMB or yuan to grow fast as a primary trade and reserve asset for many countries. It will most likely far outrank Bitcoin, which is often heralded as possibly the “new gold”, or reserve currency.

Not only would the number of countries holding the Chinese currency in their reserve coffers increase rapidly, but the total amount of yuan reserve holdings might skyrocket faster than analysts expect, signaling clearly the end of the US-dollar hegemony. This might undoubtedly shift the global balance of economic power.

“Looking back years later, the two defining historic events of 2020 would be the coronavirus pandemic, and the other would be [China’s] digital currency,” Xu Yuan, a senior researcher with Beijing’s University’s Digital Finance Research Centre, told recently the South China Morning Post.

These developments are not ignored by Washington. The US will not so easily give up its dollar hegemony which means largely control over the world’s economy and financial flows. Although the times of total dollar-control of the world economy are irreversibly gone, Washington intends to slow down the power shift as long as possible. Though a hot war is not excluded, more likely is a **currency war**.

In line with the Great Reset announced by the World Economic Forum (WEF) and, in parallel, the IMF prediction of the Great Transformation (see this and this), a kind of currency revolution might be initiated, possibly introducing a major instrument for launching the Great Reset, alias Transformation.

As a hypothesis, Washington could, via the IMF, return to some kind of a gold standard. It could take the form of a digital SDR-type currency-basket intended to replace the dollar and the emerging **digital yuan / RMB** as trading and reserve currency. The current composition of the SDR contains the five major international forex currencies, US dollar (41.73%), euro (30.93%), yuan (10.92%), yen (8.33%), and British pound (8.09%).

Although the yuan is vastly undervalued, especially as compared with the US-dollar and the euro, the yuan is finally present in the basket since 2017 and has thereby become an official international exchange and reserve asset. The respective weights in the SDR basket have last been set in 2016 and are valid for 5 years, meaning they are up for renegotiation and readjustment in 2021.

Continuing with the hypothesis of the new gold standard, it might well be that in the hypothetical new SDR-like currency, gold would take a prominent role, one that overshadows the weakness of the US dollar. However, as was the case with the 1944 gold-standard, Washington-Treasury-FED would insist on the value of gold in the basket being linked to the dollar – which would de facto disproportionately increase the respective weight of the dollar in the basket.

If such a hypothetical deal would be accepted by the majority of countries – the US has still the sole veto right in the two Bretton Woods Institutions, IMF and World Bank – the hypothetical gold-based “SDR” would be a serious contender to the emerging internationalized digital yuan / RMB.

To forego such a situation, a possible currency war, China, as a holder of large direct and indirect gold reserves, may consider establishing a “gold commodity” market priced in yuan / RMB – and invite other large gold producers, like Russia, Venezuela, South Africa and others not in the US orbit, to join in an alternative currency, i.e. a yuan-denominated gold market, or a weighted average gold value of, say, the three major participants of the alternative gold commodity market.

This alternative currency denominated gold would be strengthened by the power of the respective economies which would back it.

In the end – as is already demonstrated today – international trust in the respective economies and their currencies – gold backed or not – will determine the outcome of a possible currency confrontation. China, already engaged in cross-border trading in local currencies and expanding yuan-trading arrangements internationally, for example, with currency swap measures in place with Russia, Iran and Venezuela, would be well placed to break the US-currency hegemony.

Finally, the goal is not to have one hegemon to replace another domineering power, but to establish a balanced world with several regional hubs or financial centers which would promote a monetary equilibrium that would gradually accompany progress of the Belt and Road Initiative (BRI), the bridge that spans the world (see this), with increasingly equal access to vital resources for building peacefully a World Community with a Shared Future for Mankind.

This article was originally published on New Eastern Outlook.

Peter Koenig is an economist and geopolitical analyst. He is also a water resources and environmental specialist. He worked for over 30 years with the World Bank and the World Health Organization around the world in the fields of environment and water. He lectures at universities in the US, Europe and South America. He writes regularly for online journals such as *Global Research*; *ICH*; *New Eastern Outlook (NEO)* and more. He is the author of *Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed* – fiction based on facts and on 30 years of World Bank experience around the globe. He is also a co-author of *The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance*. He is a Research Associate of the Centre for Research on Globalization.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern